



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Dreyfache Glory Deß heiligen Vatters Jgnatii/ Der Societät Jesu Stiffters

Pottu, Nicolao

Mayntz, 1710

VD18 13562258

3. Die Reliquien deß H. Jgnatii vertreiben den Teuffel auß einer besessenen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42891

und sprachen / sie könnten ein so gottlose und verfluchte Sach nicht anschauen. Und wiewolten diese Jungfrau sie mit Worten herausforderte / sie solten nur zuschlagen / wann sie es vermöchten / so haben sie doch niemahl / so lang sie das Bild bey sich gehabt / ihr einen einzigen Streich versetzen können.

Da sie aber auß Fürwitz erfahren wolte / ob diese Forcht der Teufflen von dem Bild des H. Ignatii / oder anderstwo herkäme / hat sie solches von sich gelegt. Und niñ war / also gleich ist sie von ihnen mit solchem grimmen angefallen und geschlagen worden / daß sie für todt da gelegen. Als sie solcher massen mit ihrem Schaden gewisiget war / hat sie sich entschlossen / gemeldtes Bild / welches den Teufflen also erschrocklich / und ihr als ein sicherer Schild gegen selbige diente / hinführo stäts bey sich zu tragen. Die unselige Geister aber / weilen sie die Jungfrau selbst nicht schlagen dörfsten / schlugen die Kisten / und anderes Gerädel mit grossen polderen an die Wand. Ribadineira invita c. 12.

III.

Die Reliquien des H. Ignatii vertreiben den Teuffel auß einer Besessenen.

Als ein böser Geist im Jahr 1597. zu Rom in einer Kirchen beschwohren wurde / ist Pater Joannes Baptista Peruscus (welcher des H. Philippi Nerii Beichtvatter gewesen) in dieselbige Kirch ungefähr kommen / sein Gebett allda zu verrichten. Dieser hatte bey sich ein Heil-

thums-Capsel/ in welcher unter anderen auch Reliquien des H. Ignatii waren. Alsobald im Eingang finge der Teuffel an mit großem Geschrey zu jammeren und zu klagen/ daß er von dem jenigen / welches dieser Pater bey sich truge/ gebrennt würde. Er wird durch die Exorcismos oder geistliche Beschwehrungen gezwungen/ zu sagen/ was dasselbige sey. Er bekent/ es seyen die Reliquien Ignatii eines grossen Dieners Gottes/ Stiffters der Societät JESU, welcher in dem Himmel ein seliges Leben führe; jetzt zwar auff der Erd noch unbekant sey/ aber über ein kurze Zeit / herrlich und scheinbar seyn werde.

Als Hierauff Pater Peruscius die Heilthums-Capsel der Besessenen angehengt/ hat der Teuffel hefftig geheulet/ und geschryen / er werde durch die Reliquien Ignatii gebrennt. Ist endlich aufgefahren/ und auß Verordnung Gottes dem H. Ignatio den Sieg überlassen. Ribadineira lib. cit. c. 18.

IV.

Wunderbarliche Erledigung vier besessener Schwestern durch die Bildnuß und Reliquien des H. Ignatii.

Zu Modena waren vier Adelige wohlherzige Schwestern/ deren Nahmen seynd Ludovica, Francisca, Anna, und Livia Fontana; Auß denen die erste verheyrathet war; die drey andere aber waren unverehlichtet / und zwar Francisca und Livia lebten unter den Ursulinerin